

WDR 5



Der Natur auf der Spur

Wandern in Nordrhein-
Westfalen 2015

Neugier genügt

Montag bis Samstag 10:05 bis 12:00

wdr5.de

Das Ende des fleißigsten
Bachs Deutschlands

Entlang der Strunde bis Mülheim



...👉 Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
25. März, 10:40

...👉 Wanderung

Sonntag, 29. März
12:00 bis 17:00

Der Strunderbach ist nur rund 20 Kilometer lang, entspringt in Herrenstrunden im östlichen Stadtgebiet von Bergisch Gladbach und fließt durch sämtliche rechtsrheinische Kölner Vororte Richtung Rhein – wo der Bach jedoch im Gegensatz zu früher, wo er die Bachstraße entlang strömte und den dortigen kleinen Brauereien das Wasser lieferte, in natürlichem Verlauf nicht mehr ankommt. Warum das so ist und was den Strunderbach über Jahrhunderte als Energiequelle für Dutzende von Mühlen der unterschiedlichsten Varianten auszeichnete, vermittelt die gut zehn Kilometer lange Wanderung entlang der Strunde. Rückfahrt mit der Straßenbahn nach Thienenbruch.

Über die Wupper gehen Das Tal bei Oberbarmen



...👉 Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
22. April, 10:40

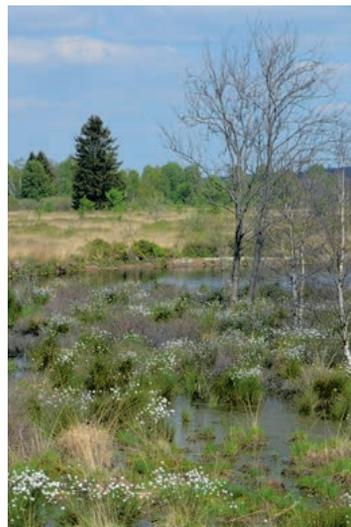
...👉 Wanderung

Sonntag, 26. April
11:00 bis 16:00

Der Fluss hat der Stadt den Namen gegeben – Wuppertal. Und über dem Fluss schwebt das einzigartige Verkehrsmittel der Stadt, die Schwebebahn. Damit ist Wuppertal in der Lage im Gegensatz zu anderen Städten, »seinen« Fluss täglich von oben zu sehen und zu begutachten. Was aber nicht möglich ist, ist vollständig entlang der Wupper von Oberbarmen im Osten bis Vohwinkel im Westen zu gehen oder zu radeln. Entlang der Wupper liegen weitgehend Gebäude, teilweise bis dicht an das Ufer herangebaut aufgrund der Industriegeschichte, denkmalwürdige Zeugnisse eines blühenden Gewerbes – mehr davon auf 10 Kilometern Wanderung.

Durch Steinley Venn
und Brackvenn

Im deutsch-belgischen Grenzgebiet



...👉 Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
6. Mai, 10:40

...👉 Wanderung

Sonntag, 10. Mai
11:45 bis 16:15

Die Wanderung führt zu Kaiser Karls Bettstatt, wo die Teilnehmer wahre und erfundene Geschichten zu Kaiser Karl in der Eifel hören und sich ihren eigenen Reim darauf machen können. Auf Holzstegen geht es vorbei an Biberdämmen durchs Brackvenn. Wer ins Venn geht im deutsch-belgischen Grenzgebiet, wird von Tod und Unglücksfällen im Moor, von ehemaliger Torfgewinnung und Nutzung als Viehweide etwas erfahren – also legale und illegale Nutzungsarten der letzten Jahrhunderte. Da das Hohe Venn seit Jahren unter Naturschutz steht, vermittelt die Tour einen lebendigen Eindruck von der Wiederherstellung der einmaligen Moorlandschaft.

Ab in die Wildnis

Von Heiligenborn durchs Ilsetal



...👉 Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
27. Mai, 10:40

...👉 Wanderung

Sonntag, 31. Mai
12:30 bis 17:30

Dieter Mennekes, Unternehmer aus Kirchhundem im Sauerland, hat sich ein Ziel gesetzt: Er hat seinen Grundbesitz Heiligenborn im Stadtgebiet von Bad Laasphe im äußersten südöstlichen Zipfel Nordrhein-Westfalens zum Wildnisgebiet erklärt – was NRW-Umweltminister Johannes Remmel bei einem Besuch regelrecht begeisterte. Eine echte Wildnis gibt es in der Kulturlandschaft ohnehin nicht mehr – aber es ist möglich, Natur ganz Natur sein zu lassen, wenn die ordnungsgemäße Forst- oder Landwirtschaft aufgegeben wird. Das will Dieter Mennekes auf seinen Flächen. Was sich dort bisher getan hat, welches Ausmaß das Wildnisgebiet rund um die uralte Bauernschaft Heiligenborn und die Ilsequelle erreicht, ist bei der gut 10 Kilometer langen Wanderung von Heiligenborn durchs Ilsetal nach Feudingen zu sehen.

Feta vom Schäferhof Im Hinterland von Wipperfürth



📡 Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
1. Juni, 10:40

📡 Wanderung

**Donnerstag
(Fronleichnam), 4. Juni
13:45 bis 18:00**

Agathaberg ist eines der Kirchdörfer im Stadtgebiet von Wipperfürth, der ältesten Stadt des Bergischen Landes. Während Wipperfürth im Tal liegt, im Tal der Wupper, die hier noch Wipper heißt, thront Agathaberg zusammen mit dem Nachbarort Thier auf der Höhe. Die Wanderung vermittelt einen Eindruck von der Vielfalt des hier sehr ländlich strukturierten Bergischen Landes mit einer ständigen Abwechslung von Wald, Grünland und feuchten Tal- und Siefenbereichen. Die auf 50 Personen begrenzte Tour endet am Schäferhof mit Erläuterungen zu Käseerei und Schafhaltung.

Wildpferde, Brachvögel und Fischotter Eine Tour durch die Heubachniederung



📡 Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
3. Juni, 10:40

📡 Wanderung

**Sonntag, 7. Juni
10:30 bis 17:30**

Die Tour startet von Maria Veen mit dem Bus zur Wildpferdebahn im Merfelder Bruch. Von dort geht es zu Fuß weiter in die Heubachwiesen, wo auf einer gut sechs Kilometer langen Wanderung Wiesenvögel wie etwa der Große Brachvogel zu sehen sind und einiges über den Feuchtwiesenschutz im Münsterland zu erfahren ist. Mit dem Bus geht es weiter zu den Dülmener Fischteichen, dort Kaffeepause sowie Erläuterungen über den »Truppenübungsplatz Haltern« und die Rückkehr des Fischotters ins Münsterland (ca. 1,5 km Wanderung). Abschließend gegen 17 Uhr Busfahrt zum Ausgangspunkt am Bahnhof Maria Veen.

200 Jahre Preußen im Rheinland Die Enklave Delling



📡 Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
17. Juni, 10:40

📡 Wanderung

**Sonntag, 21. Juni
12:00 bis 18:00**

Delling, das kleine Dorf im Bergischen Land, ist eine protestantische Enklave im ansonsten katholischen Umfeld. Während das Bergische Land nördlich der Dhünn bis zur Wupper protestantisch geprägt ist, war der südliche ländlich strukturierte Teil immer streng katholisch. Da wirkt das kleine Delling mit seiner über 150 Jahre alten Kirche, errichtet von einem Schinkel-Schüler nach den Maßstäben eines Gotteshauses, wie es Preußen vorschrieb, wie eine Insel. Die 14 Kilometer lange Wanderung führt aus dem katholischen Linde durchs Ommertal ins Olpebachtal nach Delling und über das ehemalige Kloster Ommerborn durch umfangreiche Waldungen zurück nach Linde.

Küstentannen im Tiefland Im Wald bei Rödinghausen



📡 Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
1. Juli, 10:40

📡 Wanderung

**Sonntag, 5. Juli
10:00 bis 15:00**

Nordrhein-Westfalens nördlichste Wälder grenzen im Bereich Preußisch Oldendorf hart an Niedersachsen, und dort stehen Küstentannen – Raritäten im bevölkerungsreichsten Bundesland. Die Wanderung beginnt an der Bahn-Bedarfshaltestelle Mesch Neue Mühle, weil von dort aus die Waldbereiche mit ihren unterschiedlichen Kulissen am besten zu erreichen sind. Die etwa zweistündige Tour mit einer Länge von etwa sieben Kilometern führt am Gut Collage vorbei, einer schönen alten Hofanlage, nach Holzhausen, wo an dem Sonntag ein Volksfest stattfindet. Rückkehr individuell mit dem Zug um 15:20 oder 17:20 nach Bieren oder direkt mit der Bahn nach Bielefeld.

Herausgeber:
Westdeutscher Rundfunk Köln, Marketing
Redaktion: Mark vom Hofe
März 2015

Gestaltung: mohrdesign.de, Bilder: © LNU

Der Natur auf der Spur

Wandern mit WDR 5 in Nordrhein-Westfalen

16 spannende Touren, zusammen mit der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU)

Die LNU ist ein Dachverband aus 85 regionalen und lokalen Vereinen in Nordrhein-Westfalen aus den Bereichen Arten- und Naturschutz, Denkmal- und Heimatpflege, Erholung in der freien Landschaft. Der Sachverstand und die örtliche Kenntnis der Mitglieder der Vereine sind die Garanten für viel Wissenswertes über Natur und Landschaft in der Region.

Verantwortlich:

Mark vom Hofe, WDR-Redakteur und
Vorsitzender der Landesgemeinschaft
Naturschutz und Umwelt (LNU)

Wer ist die LNU?

Nunmehr im 13. Jahr gehen WDR 5 und die LNU gemeinsam wandern. Die LNU – das ist die Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW, ein eingetragener Dachverein, unter dessen Hut gegenwärtig 85 lokale und regionale Vereine aus allen Teilen Nordrhein-Westfalens zusammengeschlossen sind, die eins per Satzung vereint: Schutz von Natur und Landschaft. Mitglieder in der LNU sind so große Vereine wie der Sauerländische Gebirgsverein und der Eifelverein, also zwei Wandervereine; weiterhin die großen Heimatbünde des Landes wie der Westfälische und der Lippische Heimatbund sowie der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz. Zur LNU gehören auch Vereine, die sich mehr dem Artenschutz verschrieben haben wie der Entomologische Verein Krefeld, die Vogelfreunde Herdecke oder Rheinbach, Amphibienschützer, aber auch die Anti-Atomkraftbewegung in Gronau im Münsterland. Die 85 Einzelverbände repräsentieren ca. 350 000 Einzelmitglieder, damit ist die LNU der größte nach dem Bundesnaturschutzgesetz anerkannte Natur- und Umweltverein in NRW.

Anmeldung für jede Tour erforderlich:

02932 4201 oder
LNU.NRW@t-online.de

Kosten werden je nach Aufwand
berechnet: zwischen drei und 15 Euro
pro Person

1000 Jahre und mehr ...

Naturkundliche Wanderung um Schlangen



➤ Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
29. Juli, 10:40

➤ Wanderung

Sonntag, 2. August
11:30 bis 16:30

Die Gemeinde Schlangen feiert dieses Jahr die erste urkundliche Erwähnung vor 1000 Jahren. Zahlreiche Zeugnisse dieser langen Geschichte finden sich in der abwechslungsreichen Landschaft am Schnittpunkt von Senne, Teutoburger Wald, Eggegebirge, Paderborner Hochfläche und Lippeniederung. Auf der ca. 13 km langen Wanderung ohne große Steigungen werden zahlreiche Relikte aufgespürt: Bronzezeitliche Hügelgräber, herrschaftliches Jagdschloss, Fürstenallee, alte Bruchwälder, Flößwiesen, Sandmagerrasen, Heideflächen, alte Handelswege sowie der Truppenübungsplatz Senne.

Wandern mit Worten

Rund um die Klus Eddessen bei Borgentreich



➤ Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
5. August, 10:40

➤ Wanderung

Samstag, 8. August
11:30 bis 16:00

»Unsaybar schön« erscheint dem großen Wanderer, Philosophen, Entdecker, Übersetzer, Komponisten und Universalgelehrten Jürgen von der Wense dieses »ganz und gar vergessene« Land mit seinen weiten Hochflächen und tief eingekerbten waldigen Tälern, den zerbrochenen Eichen, Hünengräbern und urzeitlichen Wällen. Seinen Spuren folgt die Wanderung, Landschaftsführer, Biologen, Schauspieler, Schriftsteller und Musiker sind die Wegbegleiter. Der Tag beginnt mit einem Konzert des Thalia Ensembles am alten Quellheiligtum Klus Eddessen. Direkt am Klusbach befanden sich schon im 10. Jahrhundert eine Kirche und eine Siedlung, die von marodierenden Soldaten der Soester Fehde völlig vernichtet wurden. Die Wegstrecke beträgt ungefähr zehn Kilometer.

Flussdünen an der Maas

Nationalpark De Maasduinen an der deutschen Grenze



Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
12. August, 10:40

Wanderung

Sonntag, 16. August
11:00 bis 16:00

Die ca. zehn Kilometer lange, fast ausschließlich über unbefestigte Wege verlaufende Wanderung führt in den »Nationalpark De Maasduinen« mit dem größten Binnendünengürtel der Niederlande direkt neben der deutschen Grenze. Sandwege, weitreichende Heideflächen, Silikatmagerrasen, Mischwälder und Heidemoore prägen diesen Teil des Nationalparks am Ostufer der Maas. Die Pflege dieser Heideflächen überlässt »Het Limburgs Landschap« vor allem den Kempischen Heideschafen und den niederländischen Landziegen. Zwischen den durch optimierte Pflege offenen Paraboldünen gibt es flache, nährstoffarme Heidemoore.

Auen-Erlebnisse auf der
Bislicher Insel

Im Reiche von Biber, Eisvogel & Co



Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
26. August, 10:40

Wanderung

Sonntag, 30. August
11:00 bis 17:00

Der Rundgang führt vom NaturForum auf einem gut befestigten Weg in das Naturschutzgebiet. Eisvogel, Kormoran, Grau- und Silberreiher und viele Entenarten haben hier ihren Lebensraum. Im weiteren Verlauf des Weges begegnet uns eine halbwilde Rinderherde, die ganzjährig, auch in den Wintermonaten, frei hier lebt und die Landschaft pflegt und gestaltet. Nach gut zweieinhalb Kilometern haben wir unser Ziel, die dritte Beobachtungshütte mit ihrem herrlichen Ausblick auf die Wasserflächen im zentralen Bereich der Bislicher Insel erreicht und folgen dem Weg zurück zum NaturForum.

Es werden zwei Exkursionstermine angeboten: 11:00 und 14:00.

Sattes Grün im Revier

Landschaftspark Nord in Duisburg



Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
2. September, 10:40

Wanderung

Sonntag, 6. September
12:00 bis 17:00

Im Westen des Emscher Landschaftspark liegt das ehemalige Thyssen-Hüttenwerk in Duisburg-Meiderich: früher eines der größten Stahlwerke der Region, heute der Landschaftspark Duisburg-Nord – ein Wandel vom montanen Produktionsbetrieb zu einem Ort der Industriekultur und der Industrienatur.

Die wildschöne Industrienatur bietet eine artenreiche Flora und Fauna – sie lockt mit einer farbenfrohen Vegetation, typischem Industriewald und einer Vielzahl von heimischen Tieren. Denn die Böden des ehemaligen Produktionsbetriebes bieten eine enorme Standortvielfalt. So wurden in der Vergangenheit nicht nur Erze von Übersee zum Verhütten eingeführt, sondern auch immer wieder Sporen und Samen von Pflanzen, die hier eine neue Heimat gefunden haben.

Vom Wilden Mann und
Jakob Lebel

Fachwerk bei Ruppichteroth



Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
17. September, 10:40

Wanderung

Sonntag, 20. September
12:00 bis 17:00

Ruppichteroth ist eine kleine Gemeinde im Rhein-Sieg-Kreis. Der Hauptort liegt im Tal der Bröl und ist im Kern geprägt von noch erhaltenem eindrucksvollen Fachwerk – sein Alter offenbart sich manchmal daran, wie häufig der »wilde Mann« verarbeitet wurde. Die gut elf Kilometer lange Tour führt bis in den benachbarten Oberbergischen Kreis und zeigt, wie abwechslungsreich diese trotz der Nähe zur Rheinschiene immer noch sehr ländlich strukturierte Region sich darbietet: Abgelegene naturnahe Bachtäler, feuchte Wiesen, unterschiedliche Waldkulissen und schließlich auch – die Erntezeit hat begonnen – eine Mosterei, in der hauptsächlich Äpfel gepresst werden.

Ökologische Oase im
Häusermeer

Der Hauptfriedhof in Dortmund



... Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
14. Oktober, 10:40

... Wanderung

Sonntag, 18. Oktober
14:30 bis 17:30

Als Wanderstrecke sind Friedhöfe eher ungewöhnlich, doch der Dortmunder Zentralfriedhof bietet sich förmlich an: mit ca. 118 ha ist er einer der größten Friedhöfe Deutschlands. Wie viele andere innerstädtische Großfriedhöfe ist er eine ökologische »Oase« inmitten des Häusermeeres. Heute finden sich auf dem Dortmunder Hauptfriedhof 8 200, z. T. »alt-ehrwürdige« Bäume sowie zahlreiche Strauch- und Heckenpflanzungen – Grund für eine einer gemächliche Wanderung.

Adlerhof auf Vogelsang Im Nationalpark Eifel



... Sendung

WDR 5 *Neugier genügt*
21. Oktober, 10:40

... Wanderung

Sonntag, 25. Oktober
11:00 bis 17:00

Ende 2015 hat der Nationalpark Eifel das 11. Jahr seines Bestehens hinter sich – er ist immer noch der erste und einzige Nationalpark in Nordrhein-Westfalen. Doch hat es über ein Jahrzehnt gedauert, bis im Bereich der NS-Ordensburg Vogelsang millionenschwere Umbaumaßnahmen vollzogen wurden und es ein neues Informationszentrum gibt – es soll im Sommer 2015 eröffnet werden. Die etwa 14 km lange Tour führt von Einruhr über die Hochfläche mit weitem Rundblick nach Vogelsang.

Empfangsgebiete UKW MHz

Aachen/Euregio	101,9	Sauerland	98,6
Eifel	89,6	Arnsberg	88,5
Monschau	87,7	Hallenberg	88,3
Kölner Bucht	88,0	Märk. Kreis und	
Köln	88,0	Kreis Olpe	90,3
nörtl. Erftkreis	101,9	Schmallenberg	90,0
Bergisch. Land	88,8/90,3	Siegerland/	
Rh.-Berg. Kreis	88,0	Wittgensteiner Land	95,8
Rhein/Ruhr	88,8	Siegen	97,6
Kleve	99,7	Ostwestfalen	90,6
Dortmund	88,8	Bad Oeynhausen	87,7
Münsterland	92,0	Höxter	93,9
Ibbenbüren	88,5	Lübbecke	88,6
		Warburg	88,4

Kabel:

Frequenzinformation bitte beim örtlichen Kabelbetreiber erfragen.

Satellit digital:

DVB-S Radio
ASTRA 1H (19,2° Ost),
Transponder 93
Frequenz 12.266 MHz
Polarisation horizontal
Fehlerschutz FEC 3/4
Symbolrate 27,500

wdr5.de